

## Das Bachelorprogramm

Beim Bachelor handelt es sich um einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss für die Berufsfelder Kultur, Musik, Medien und Wirtschaft. Daher zeichnet sich das Studium durch einen hohen Anteil an Musik- und Medienpraxis aus. Gleichzeitig kann es ein erster Schritt in Richtung einer wissenschaftlichen Karriere im Bereich Popmusikforschung sein. Wahlweise können hier die Schwerpunkte Studium Generale oder BWL/VWL bzw. Medienökonomie belegt werden. Um erste berufliche Erfahrungen und Kontakte sammeln zu können, ist außerdem für das Bachelorstudium ein verpflichtendes Praktikums- oder Auslandssemester vorgesehen.

### Module BA:

- Einführung Populäre Musik und Medien
- Popmusik-Geschichte
- Allgemeine Musikgeschichte
- Musikwissenschaftliches Arbeiten
- Angewandte (Pop-)Musiklehre
- Musikproduktion/Songwriting
- Musikbusiness
- Aktuelle Tendenzen der Popmusik- und Medienkultur
- Musik und soziale Kontexte/Gender Studies
- Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus
- Berufsfeldbezogene Sprachkompetenz
- Medientheorie/-geschichte
- Medienanalyse

### Optionalbereich:

- Studium Generale  
oder
- A) Grundzüge der BWL  
und
- B) Grundzüge der VWL/Medienökonomie

### Weitere Module:

- Praktikum/Auslandssemester
- Bachelorarbeit

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Regelstudienzeit: 6 Semester

Zulassungsvoraussetzungen: Allgemeine Hochschulreife oder ein gleichwertig anerkannter Abschluss sowie das Bestehen der Eignungsprüfung. Wünschenswert sind musik- und/oder medienpraktische Erfahrungen. Darüber hinaus wird ein großes Interesse und damit verbunden eine regelmäßige Auseinandersetzung mit dem aktuellen popmusikulturellen Geschehen vorausgesetzt. Eine detaillierte Beschreibung des Eignungsfeststellungsverfahrens inklusive Bewerbungsfristen finden Sie auf unserer Homepage.

## Das Masterprogramm

Das Masterstudium zeichnet sich durch einen erhöhten wissenschaftlichen Anteil und Anspruch aus. Es kann sowohl als vertiefender Schritt in Richtung einer wissenschaftlichen Karriere mit anschließender Promotion im Bereich der Popmusik- und Medienforschung als auch als Qualifikation für verantwortungsvolle Positionen innerhalb der Musik-, Medien- und Kulturwirtschaft genutzt werden. Auch im Masterstudiengang können wahlweise die wirtschaftswissenschaftlichen oder die kulturwissenschaftlichen Studienanteile erhöht werden. **Bewerbungen von Absolvent\_innen fachverwandter Studiengänge sind herzlich willkommen!**

### Module MA:

- Kontexte: Populäre Musik und aktuelle Medienentwicklungen
- Populärmusikforschung: Theorien und Methoden
- Texturen: Analyse populärer Musik
- Musik- und Medienpraxis/Musikjournalismus
- Musik- und Kulturmanagement
- Perspektiven: Populäre Musik im soziokulturellen Wandel
- Medienkultur:  
A) Kriterien der Medienentwicklung, Medientheorie, Mediengeschichte  
oder  
B) Kriterien der Mediengestaltung, Medienanalyse und -ästhetik

### Optionalbereich:

- Medienökonomie  
A) Management  
oder  
B) Accounting and Finance  
oder
- Kulturwissenschaftliche Vertiefung

### Weitere Module:

- Masterarbeit und Verteidigung

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Regelstudienzeit: 4 Semester

Zulassungsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums Populäre Musik und Medien oder eines ähnlichen Studiums mit nachweisbarem Anteil an wissenschaftlicher, berufspraktischer oder künstlerischer Beschäftigung mit Popmusik und Medien. Der Prüfungsausschuss legt fallweise fest, welche zusätzlichen Prüfungsleistungen gegebenenfalls innerhalb des Masterstudiums nachgeholt werden müssen. Nähere Infos dazu und zu den Bewerbungsfristen finden Sie auf unserer Website.

## Informationsmöglichkeiten

Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Studiengangs-homepage [www.popstudium.de](http://www.popstudium.de)  
unter: Informationen Populäre Musik und Medien →  
Bewerbung und Zulassung

Weiterführende Informationen finden Sie auf der offiziellen Facebook-Seite:  
<https://www.facebook.com/PopulaereMusikUndMedienPaderborn>

Sowie auf der Homepage des Faches Musik:  
[www.upb.de/musik](http://www.upb.de/musik)

Hier finden Sie auch Informationen zu den BA/MA-Studiengängen Lehramt Musik an Grundschulen oder Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie zum Studiengang Lehramt Musik für sonderpädagogische Förderung.

## Kontakt

### Sekretariat des Fachs Musik

Warburger Straße 100, 33098 Paderborn  
Raum H 8.147  
Fon +49 5251 60-2971  
Fax +49 5251 60-3745  
[musiksek@campus.uni-paderborn.de](mailto:musiksek@campus.uni-paderborn.de)

### Studiengangsleitung

Prof. Dr. Christoph Jacke

### Zentrale Studienberatung

Mersinweg 3 (Ecke Pohlweg), 33098 Paderborn  
Raum W4.207  
Fon +49 5251 60-2007  
Fax +49 5251 60-3532  
[zsb@uni-paderborn.de](mailto:zsb@uni-paderborn.de)  
[www.zsb.uni-paderborn.de](http://www.zsb.uni-paderborn.de)



[WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://WWW.UNI-PADERBORN.DE)

### Impressum:

Inhalt: Fach Musik Universität Paderborn  
Bilder: Adelheid Rutenburg, Thomas Weiss, Saskia Fittkow  
Gesamtkonzept: Hochschulmarketing  
Design und Herstellung: RLS jakobsmeier GmbH  
Universität Paderborn 2018

© [www.rls.de](http://www.rls.de)



# Populäre Musik und Medien studieren



## Populäre Musik und Medien

Popkultur ist Medienkultur. Die Geschichte der populären Musik und die bunten Storys um sie herum werden seit über einhundert Jahren deutlich durch medientechnologische Entwicklungen mitbestimmt. Die Erfindung und stetige Weiterentwicklung von Studioteknik, Tonträgern, Massenmedien, Computer- und Internettechnologien waren und sind von entscheidender Bedeutung für die Produktion, Verbreitung, Nutzung und Weiterverarbeitung populärer Musik. Ebenso bilden ihre Akteur\_innen einen wesentlichen Bestandteil unserer Mediengesellschaft: ob als Produzent\_innen, Vermarkter\_innen, Journalist\_innen, globale Superstars oder lokale Held\_innen. Diese Figuren und Zusammenhänge gilt es professionell zu beobachten und zu analysieren, um etwas über unsere medialisierten Welten und deren popmusikalische Bühnen zu erfahren.

### Eine fachübergreifende Kooperation

Der Studiengang „Populäre Musik und Medien“ ist von Grund auf fächerübergreifend konzipiert. Neben dem Fach Musik der Universität Paderborn, dem die Leitung des Studienganges obliegt, sind unter anderem folgende Einrichtungen beteiligt:

- Institut für Medienwissenschaften
- Musikwissenschaftliche Seminar (der Hochschule für Musik Detmold und der Universität Paderborn)
- Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
- Zentrum für Informations- und Medientechnologien
- Zentrum für Sprachlehre



### Theorien und Praktiken

Der Erwerb wissenschaftlicher Kompetenzen und das Sammeln musik- und medienpraktischer Erfahrungen sind gleichermaßen zentrale Bestandteile des Studiums. Damit sollen praxiserfahrene Theoretiker\_innen auf der einen und theoretisch geschulte und reflektierte Praktiker\_innen auf der anderen Seite ausgebildet werden. Neben der wissenschaftlichen Praxis und Reflexion von populärer Musik, Kultur und Medien werden u. a. Grundlagen folgender Bereiche vermittelt:

- Musik-, Event- und Kulturmanagement
- Musikproduktion
- Musik- bzw. kulturjournalistisches Arbeiten
- Medienarbeit (Radio, TV, Internet)
- Artist- und Performance-Coaching
- u.v.m.

Hinzu kommt die Ausbildung von Schlüsselqualifikationen wie z. B. Moderation, Recherche, Präsentation und Sprachkompetenzen. Das erlernte Praxiswissen wird innerhalb von Projekten, die die Studierenden unter Anleitung der Dozierenden eigenverantwortlich planen, durchführen und nachbereiten, angewendet und erprobt. Zusätzlich bieten das Campusradio, ein regionales Musikernetzwerk, ein großes universitäres Musikfestival, ein modernes Tonstudio, diverse Veranstaltungsreihen sowie etablierte Kooperationen u. a. mit dem „WDR Rockpalast“ und der Stadt Paderborn, nur einige von vielen weiteren Möglichkeiten, musik- und medienpraktische Fähigkeiten auszubilden. Ergänzend zu Einblicken in kulturwirtschaftliche Arbeitswelten sollen die Studierenden insbesondere Erfahrungen in Bereichen der wissenschaftlichen Praxis sammeln. Auch dies erfolgt durch die Mitarbeit von Studierenden an konkreten Forschungsprojekten und wissenschaftlichen Exkursionen (u. a. nach London, Madeira, New York und Wien), insbesondere im Masterprogramm.

### Studium und Beruf

Der Studiengang „Populäre Musik und Medien“ stößt seit seiner Gründung im Jahr 2002 auf großes Interesse und breiten Zuspruch aufseiten der Musik- und Medienindustrie. Nicht ohne Grund gelingt es der Studiengangsleitung nunmehr seit Jahren, laufend renommierte Fachleute für Lehraufträge und Gastvorträge zu gewinnen, z. B. aus Bereichen des Musikmanagements, Musikjournalismus und Musikrechts.

Seit Wintersemester 2014/15 werden unter dem Titel „Paderborner Popdozentur“ zudem in regelmäßigen Abständen prominente Persönlichkeiten aus dem Bereich der Popmusik- und Medienkultur als Dozierende für den Bachelor- und Masterstudiengang eingeladen. Gestartet wurde die Paderborner Popdozentur mit Markus Kavka, einem der prominentesten Musikjournalisten in Deutschland.

Gäste und Lehrbeauftragte waren in den vergangenen Jahren unter anderem:

Prof. Dr. Philip Auslander, Dr. Roger Behrens, Stephan Benn, Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer, PD Dr. Jochen Bonz, Dr. Giacomo Bottá, Dr. Thomas Burkhalter, Prof. Dierich Diederichsen, Prof. Dr. Frédéric Döhl,

Sonja Eismann, Jason Forrest, Prof. Dr. Simon Frith, Dr. Charis Goer, Prof. Dieter Gorny, Britta Helm, Dr. Jan Herbst, Dr. Ian Inglis, Prof. Dr. Johannes Ismaiel-Wendt, Dr. Michael L. Jones, Massuda Kassem, Olaf Karnik, Prof. Dr. Gabriele Klein, Manfred Lappé, Lutz R. Mastmeyer, Prof. Dr. Julio Mendivil, Thomas Meinecke, Hendrik Otremba, Katharina Poblitzki, Sandra Passaro, Hugo Race, Michael Rother, Mathias Schaffhäuser, Prof. Dr. Norbert Schläbitz, Oliver Schwabe, Frank Spilker, Dr. Geoff Stahl, Dr. Matthias Surall, Thomas Venker, Klaus Walter, Westbam, Dr. Irving Wolther, Prof. Dr. Hans-J. Wulff u.v.m.

### Optimale Studienbedingungen

Der Studiengang erfreut sich seit seiner Einführung einer beständig hohen Zahl an Bewerber\_innen, gleichwohl werden im Sinne optimaler Studienbedingungen möglichst kleine Arbeitsgruppen angestrebt. Das Studium kann jeweils im Wintersemester begonnen werden, bei freien Plätzen ist für den Masterstudiengang auch ein Studienbeginn zum Sommersemester möglich.

### Mögliche Berufsfelder

- Artist & Repertoire
- Journalismus
- Kultur- und Eventmanagement
- Kulturvermittlung
- Marketing, Werbung und Public Relations
- Kulturpolitik
- Musikindustrie
- Musikproduktion und Sounddesign
- Wissenschaft und Forschung
- u.v.m.

